

Werkstatt

Geschichte

Werkstatt Geschichte in Zeiten von Corona

Zwar können sich die Mitglieder der Gruppe Werkstatt Geschichte z. Zt. nicht treffen, aber wir bleiben in Kontakt und erleben, dass auch unter diesen unerwarteten und neuen Umständen unsere Gemeinschaft in Kladow sich weiterentwickelt. Dazu kann das Titelbild dieser Ausgabe der Treffpunkte beispielhaft Auskunft geben.

Es zeigt das Geschäftshaus Jürgen Frohberg im Eingangsbereich des Kladower Friedhofs an der Sakrower Landstraße 5 im Jahre 1989. Damals hatte die Freiwillige Feuerwehr Kladow ihr neugebautes Gebäude am Kladower Damm gegenüber dem Cladow Center bezogen, so dass

Herbert Frohberg mit seinem Eisenwarengeschäft einziehen konnte. Das Bild von 1934 zeigt noch den alten Zustand mit dem Trockenturm für die nassen Schläuche nach dem Einsatz. Nach einigen Jahren Stillstand kam nun das Aus für dieses vom Anfang des 20. Jahrhunderts stammende Gebäude am Eingang des Kladower Friedhofs. Dadurch wird sich die Mitte des Ortes verändern.

In dem Beitrag von Helmut Bünning im Heft Frühjahr 2021 der Treffpunkte unter dem Titel "Erinnerungen an den Groß Glienicker See und dessen unmittelbare Umgebung ab 1945 bis in die 1960er



Die Freiwillige Feuerwehr Kladow im Jahr 1934, noch mit Turm zum Trocknen der Schläuche

Quelle: Manfred Slottke

Jahre" auf S. 36 ff. wurde auch eine mächtige Eiche erwähnt, die an der Verlängerten Uferpromenade stand. Sabine Scholz schickte uns ein Foto, das sie auf dem Schlitten mit ihrer Schwester Iris zeigt, mit ihrer Mutter Annegrete Scholz bei einer Schlittenfahrt im Win-



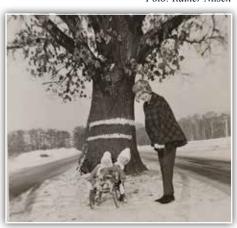
Das Gebäude der ehem. Freiwilligen Feuerwehr ist abgerissen, 2021 Foto: Rainer Nitsch

ter 1966. Aufgenommen hat das Foto der Vater von Sabine Scholz, Joachim Scholz. Wir haben uns über diese Ergänzung des Beitrags von Helmut Bünning gefreut. Danke.

In Heft Frühjahr 2021 starteten wir einen Aufruf und baten darum, uns bei der Vorbereitung einer Ausstellung zu Johanna König, "Klementine" mit Materialien und Ihren Erinnerungen zu helfen. In diesen Zeiten wird wohl so manches angedacht, aber durch die nachfolgende Entwicklung so beeinflusst, dass einige Pläne in ihrer Realisierung überdacht und zumindest aufgeschoben werden müssen. So setzten wir auch die Vorbereitungen der Ausstellung über "Klementine" aus.

Besonders weh tut uns die erneute Verschiebung unserer 57. Dorfgeschichtlichen Wanderung. Wir haben bisher im Traum nicht gedacht, dass die schon zur Tradition





Eiche auf der Verlängerten Uferpromenade, 1966, Familie Scholz Foto: Joachim Scholz

gewordene Reihe unserer Dorfgeschichtlichen Wanderungen über einen so langen Zeitraum ausgesetzt werden muss. Gerade jetzt, im Frühjahr 2021, schlägt die Corona-Welle noch einmal mit ganzer Härte zu. Aber natürlich denken wir auch, dass irgendwann, vielleicht sogar schon im Herbst, die Fortsetzung der Reihe wieder aufgenommen werden kann. Wir geben nicht auf und warten auf den Zeitpunkt, an dem wir Sie wieder einladen können, in einer interessierten Gemeinschaft Kladows Geschichte vor Ort zu erleben.

Ob Sie die gegenwärtige Situation ähnlich widersprüchlich empfinden wie wir? Das Kladower Forum hat sich gegründet

in dem Willen, zusammen mit Kladowern und anderen Interessierten gemeinschaftlich aktiv zu sein. Und in den nun 36 Jahren des Bestehens unseres Vereins ist uns dies auch nachweislich sehr gut gelungen. Das Bedürfnis nach Begegnungen und Austausch ist nach wie vor groß, ja in diesen Zeiten merklich größer als sonst. Und trotzdem können wir nur auch unter Nutzung technischer Formen der Kommu-

nikation diesen Bedürfnissen nur in geringem Maße genügen.

Vielleicht ist es auch eine Gelegenheit, sich in Geduld zu üben und neue und andere Formen der Kommunikation zu nutzen.

Bleiben Sie gesund!

Rainer Nitsch

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten.

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (siehe Seite 2).





SHENG ZHEN - BERLIN

Institut für Medizinisches Qigong & Meditation



QIGONG - Meditation in Ruhe und Bewegung gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin und dient der Erhaltung der Gesundheit und Belastbarkeit bis hin ins hohe Alter.

Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von Körper, Seele und Geist.

Freude, Ruhe & Entspannung im Herzen

Seminare & wöchentliche Übungsgruppen * Fortlaufend monatlicher Kursbeginn * Privatunterricht (Kursgebühren werden anteilig von den meisten Krankenkassen erstattet)

INFORMATIONEN & ANMELDUNG UNTER: Tel: 030 - 36 99 19 14 | www.shengzhen-berlin.org

Fabian Rohde Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Notar · Rechtsanwalt



Grundstückskaufverträge

- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrower Landstr 23 14089 Berlin

Tel.: 030 - 55 46 72 90 info@notar-rohde.de

www.notar-rohde.de